

Hinweise aus klimatischer Sicht für den Wettbewerb

Das überplante Grundstück liegt in einem Seitental zum Schussental an der Wangener Straße in Ravensburg. Das Tal ist vor allem für die abendliche Kaltluftversorgung des Stadtzentrums von Bedeutung. Die Auswirkungen auf die Kaltluftproduktion und die Durchlüftung sind deshalb zu minimieren.

Durchlüftung

Die Kaltluft, die an den Hängen und Talbereichen südlich des Standorts gebildet wird, fließt dem Talgefälle folgend ab. In den Abend- und Nachtstunden stellt sich eine südliche Strömung ein. Südlich des Grundstücks steht eine Pappelreihe, die bereits ein Strömungshindernis darstellt. Über die Höhe dieser Baumreihe hinausgehende Gebäudeteile sollten eine schlanke Silhouette darstellen für einen Südwind darstellen. Ein Ost-West verlaufender Riegel ist unvorteilhaft. Eine für Südwind stromlinienförmige Gestaltung des über die Grundrauigkeit hinausragenden Baukörpers wäre dagegen vorteilhaft.

Kaltluftproduktion

Die Kaltluftproduktion war schon im Bestand durch die damals vorhandene Bebauung reduziert. Zur weiteren Minimierung der Auswirkungen sind folgende Maßnahmen geeignet:

- Reduktion der Wärmespeicherwirkung der Oberflächen, z.B. über geeignete Baumaterialien oder Dach- bzw. Fassadenbegrünung.
- Versiegelungsgrad gering halten, Tiefgarage oder begrünte Stellplätze.
- Anthropogene Abwärme gering halten (Gebäude nach geltendem EnEV-Standard oder besser).